

Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.06.2022

Sitzung des Gemeinderates am 24.06.2022

öffentlich

Sitzungsvorlage 65/2022
Kindergartenangelegenheiten;
Sachstandsbericht und Bedarfsplanung 2022

Sachverhalt:

Die kommunale Bedarfsplanung für die Kindergärten und Krippen ist ein fortlaufender Prozess, bei dem sowohl die Gesetzesgrundlagen, z.B. der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz oder der bedarfsgerechte Ausbau an Krippenplätzen, wie auch die Situation vor Ort berücksichtigt werden müssen.

Hierzu gehören die aktuellen Geburten-, Anmelde- und Belegungszahlen, eventuelle Wartelisten, die Berücksichtigung von Zu- und Wegzügen, aber auch bauliche Planungen, wie z.B. Neubaugebiete.

Grundlage für die Bedarfsplanung ist zunächst der Bestand an Betreuungsplätzen.

Auf Basis der Geburtenzahlen je Jahrgang (in Nordheim ca. 80 Geburten pro Jahr) wird der Bedarf an Betreuungsplätzen ermittelt. Dies stellt jedoch lediglich einen Anhaltspunkt dar, da weder Zu- oder Wegzüge, noch die konkrete Nachfrage nach einzelnen Einrichtungen oder Betreuungszeiten vorhergesehen werden können.

Auch die Annahme, dass nicht alle Kinder den Kindergarten besuchen, wird berücksichtigt: nach aktueller Auswertung liegt diese Zahl bei ca. 5 % (20 Kinder).

Die Bedarfsplanung wird jährlich fortgeschrieben und ermöglicht so eine ungefähre Prognose des Bedarfs der nächsten Kindergartenjahre:

Annahme: alle Kinder kommen	2021 / 2022	2022 / 2023	2023 / 2024	2024 / 2025
Vorhandene Kindergartenplätze	348	348	348	348
Kinder lt. RZ-Liste	386	370	366	337
Defizit an Plätzen	-38	-22	-18	11

Annahme: 5% der Kinder kommen nicht	2021 / 2022	2022 / 2023	2023 / 2024	2024 / 2025
Vorhandene Kindergartenplätze	348	348	348	348
Kinder lt. RZ-Liste	386	370	366	337
5% die nicht kommen	19	19	18	17
Defizit an Plätzen	-19	-4	0	28

Die Entwicklung der Jahrgangsstärken wird im Ratsinformationssystem (Materialsammlung / 4 – Soziale Sicherung / Kindergärten) eingestellt.

Auch die konkreten Anmelde- und Belegungszahlen werden bei der Bedarfsplanung berücksichtigt.

Die Belegungs- und Platzsituation in Kindergarten und Krippe stellt sich aktuell und für das kommende Kindergartenjahr 2022/2023 wie folgt dar:

Krippe (0 – 3 Jahre)

	Krippenhaus „Vogelnest“ (Südstraße)		Kindergarten „Rappelkiste“ (Nordhausen)	Gesamt
	z.Ö.	GT	z.Ö.	
Maximalbelegung	30	20	10	60
Platzbelegung zum 31.05.2022	26	16	7	49
Freie Plätze	4	4	3	11

Auf Basis der aktuellen Anmeldungen kann der Betreuungsbedarf im U3-Bereich derzeit gut gedeckt werden. Durch die notwendige Taktung der Eingewöhnungen (alle 3 Wochen) können jedoch nicht alle Kinder zum gewünschten Zeitpunkt aufgenommen werden.

Kindergarten (3 – 6 Jahre)

	Kindergarten „Auf dem Weihen“		Kindergarten „Villa Kunterbunt“ (Hofstatt)	Kindergarten „Pustebblume“ (Südstraße)		Kindergarten „Regenbo- gen“ (Hauptstraße)	Kindergarten „Rappelkiste“ (Nordhausen)		Kindergarten „Wur- zelzwerge“ (Wald)	Gesamt
	z.Ö.	RG	GT	z.Ö.	GT	z.Ö.	z.Ö.	RG	z.Ö.	
Normalbelegung (Maximalbelegung)	22 (25)	25 (28)	40	110 (125)	40	44	22 (25)	25 (28)	20	348 (375)
Belegung zum 31.07.22	25	26	40	124	40	39	24	25	19	362
Freie Plätze	-3 (-)	-1 (2)	-	-14 (1)	-	5	-2 (1)	- (3)	1	-14 (13)
Belegung zum 01.09.22	19	18	31	107	33	28	16	21	11	284
Belegung zum 31.07.23	22	20	38	124	45	29	19	25	15	337
Freie Plätze	- (3)	5 (8)	2	-14 (1)	-5	15	3 (6)	- (3)	5	11 (38)

Zur dargestellten Platzsituation sind folgende weitere Punkte zu beachten:

- Kinder mit Eingliederungshilfen: diese belegen jeweils 2 Plätze, wodurch sich die Gesamtanzahl an Plätzen je Gruppe reduziert. Aktuell besuchen 11 Kinder mit Eingliederungshilfen die Nordheimer Kindergärten.

- Auswärtige Kinder: während ca. 5 % der Nordheimer Kinder nicht in einen Nordheimer Kindergarten gehen, kommen teilweise auswärtige Kinder, die ebenfalls einen Platz belegen, durch die RZ-Liste jedoch nicht einberechnet wurden. Diese Anzahl liegt aktuell bei 8 Kinder (überwiegend Kinder von Mitarbeitern und Kinder im Waldkindergarten).
- Schulrückstellungen: durch die Verlegung des Einschulungstichtags, aber auch durch normale Rückstellungen bleiben Kindern teilweise länger im Kindergarten als geplant. In Nordheim betrifft dies für das nächste Kindergartenjahr 7 Kinder.
- Die genaue Anzahl an eventuellen Zuzügen sowie aktuell wieder vermehrt kommenden Flüchtlingskindern kann vorab nur schwierig eingeplant werden.

Da vor allem die Nachfrage nach Ganztagesplätzen aktuell über dem bestehenden Angebot liegt, schlägt die Verwaltung vor die 8. Ü3-Gruppe im Kinderhaus „Pustablume“ in der Südstraße zu eröffnen.

Diese Gruppe soll dann auch dafür genutzt werden, in den bestehenden Gruppen wieder auf „Normalbelegung“ zurückzufinden, indem neue Anmeldungen, Zuzüge oder auch geflüchtete, ukrainische Kinder dort zugeteilt werden können. Alle Gruppen sind bereits seit einigen Jahren überwiegend bei der Maximalbelegung.

Durch die Normalbelegung stehen auch in Zukunft wieder genügend „Reserve-Plätze“ zur Verfügung, die kurzfristig vor allem mit Kindern aus den oben genannten Fällen belegt werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Bedarfsplanung zur Kenntnis.

Im Kinderhaus „Pustablume“ wird eine weitere Ü3-Gruppe (als gemischte zÖ/GT-Gruppe bzw. vorerst GT-Kleingruppe) eingerichtet. Hierfür werden die erforderlichen Personalstellen mit dem entsprechenden Stellenumfang geschaffen.

sr